

Dreimal Pfader Fritz

Autor(en): **O.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Basel löst die Großflugplatzfrage durch einen Wegweiser

Dreimal Pfader Fritz

Zwei Pfaderlein liegen unter einem Kirschenbaum auf der Lauer. Fritz liebäugelt mit den reifen Kirschen. Plötzlich seufzt er: «Me sött d'Chirschi vogelfrei erchläre!»

Trockenrasierer verwenden vor dem Rasieren ein paar Tropfen

BRIT
Electric

Man wirft einem Pfader vor, er gleiche seinem Bruder ganz und gar nicht. Da flötet Fritz: «Nid's verwundere, dr verschöht halt nüt vo Mönschologie.»

Gut getroffen -
nicht verfehlt
Wenn in Basel
Schützenhaus
GASTSTÄTTE SEIT 1660 gewählt!

Es hat lange Zeit geregnet, und das Holz ist naß. Alle sind ums Lagerfeuer versammelt, das trotz den größten Bemühungen Chrigus nicht recht brennen will. Da sagt Fritz verträumt: «Chrigu, du muesch troches Holz druf lege, süsch wird 's Fүүr naß!» O. M.

Huonenin
LUZERN
O.F. HELFENSTEIN
RESTAURANT
GRILL-ROOM · AFTERNOON-TEA
BAR · DANCING